

Elftes Kapitel.

Auf nach Zululand!

Ohm und Tante Joubert. — Ein Abschiedsmahl. — Ein Gewitter in den Bergen und seine Folgen. — Ausbruch nach dem Zululand.

Eine Stunde später erhielt Arnold von General Schalk Burger den ausführlichen Befehl, die östlichen Kaffernländer vorsichtig zu durchreiten und auszukundschaften, ob die Engländer von daher eine Umgehung der Boernstellung bei Ladysmith beabsichtigten oder wohl gar schon ausführten. Sodann sollte er die Stimmung der Zulus erforschen, ob sie den Boern günstig sei, und ob auch sie sich im gegebenen Falle vom Drucke der Engländer losmachen möchten.

Dann begab er sich zum Zelte des Obergenerals Joubert, um seine Weisungen entgegenzunehmen.

Vor dem Zelte saß „Tante“ Joubert, eifrig beschäftigt, Gemüse zum Abendessen zu zerschneiden. „Tante“ Joubert war eine seltene Frau; sie hatte ihren Gemahl bereits auf mehreren Kriegszügen gegen die Eingeborenen begleitet und verstand mit den Waffen umzugehen wie ein Soldat. Für das leibliche Wohl des Generals war sie auf das umsichtigste bedacht, sie bereitete ihm die Speisen selbst und hielt sein Zelt in der besten Ordnung und Bequemlichkeit.

Die Boern bewunderten sie und gaben ihr seit lange den üblichen Ehrentitel „Tante“, wie sie ja jeden hervorragenden Mann „Ohm“ nannten.

Arnold grüßte respektvoll, und Frau Joubert fragte:

„Sie wollen zu meinem Mann? Er wird gleich erscheinen, denn er beichtigt eine Artillerieaufstellung in der Nähe. Setzen Sie sich indessen neben mich auf die Bank.“

Arnold wagte achtungsvoll nicht, der Aufforderung nachzukommen, aber Tante Joubert wiederholte ihre Worte energischer, und so nahm er neben ihr Platz. Sie wußte das Gemüse recht appetitlich herzurichten, so daß Arnold allerlei liebliche Bilder aus der Heimat aufstiegen, wo